

Tabelle 1

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer Lupus alpha Asset Management AG (LEI: 529900JRIM4CXFEUZK50) & Lupus alpha Investment GmbH (LEI: 529900LLSMQFUXDP9I10)

Zusammenfassung

Die Lupus alpha Asset Management AG (LEI: 529900JRIM4CXFEUZK50) und die Lupus alpha Investment GmbH (LEI: 529900LLSMQFUXDP9I10) berücksichtigen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von der Lupus alpha Asset Management AG und der Lupus alpha Investment GmbH, in welcher sich die Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in Staaten und supranationale Organisationen sowie die weiteren Indikatoren ausschließlich auf die Lupus alpha Investment GmbH beziehen.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Grundsätzlich berücksichtigen bzw. messen wir die gem. DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2022/1288 DER KOMMISSION vom 6. April 2022 verpflichtenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei Aktien, Unternehmens-, Wandel- und Staatsanleihen sowie Derivaten auf Einzelaktien. Aufgrund unserer Betriebsgröße messen wir insbesondere die Indikatoren, für die aktuell eine ausreichende Datenverfügbarkeit (bei unserem externen Datenanbieter) vorliegt. Es handelt sich hierbei um öffentlich noch nicht frei verfügbare Daten. Von einer weitreichenderen Erhebung der Daten sehen wir aus Kosten-/Nutzen Gründen ab. Wir passen die Datenerhebung kontinuierlich an die (öffentliche) Verfügbarkeit von Daten an. Bei der Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren ist es aus unserer Sicht wichtig, dass alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) ausreichend abgedeckt sind. Zur expliziten Berücksichtigung in die Investmentprozesse unserer nachhaltigen Strategien ist es notwendig, dass die benötigten Daten für einen Großteil des investierbaren Universums verfügbar sind. Ansonsten ist eine konsistente Integration in die Investitionsentscheidung nicht möglich.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Informationen nach Artikel 6 im nachstehenden Format

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	171.513	127.891	<p>Eligibility (88%); Coverage (76%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (+34,1%)</p> <p>Auf Gesellschaftsebene war der Hauptgrund für die Erhöhung der Scope-1-Emissionen die Veränderung der Gewichtungen von Positionen in einzelnen Fonds.</p> <p>Vergleicht man die Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung der Scope-1-Emissionen, zeigt sich, dass die Erhöhung der Emissionen hauptsächlich auf einen Fonds zurückzuführen ist. Während die meisten unserer Fonds keinen oder nur einen geringfügigen Beitrag zu Veränderungen der Scope-1-Emissionen auf Gesellschaftsebene leisteten, hatte ein Fonds einen signifikant positiven Beitrag. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in diesem Fonds das Gewicht einer</p> <p><u>Ergriffene Maßnahmen:</u></p> <p>Messen & Monitoring: Wir erfassen und überwachen die Treibhausgasemissionen sowie abgeleitete Kennzahlen für alle Investitionen, für die Daten verfügbar sind.</p> <p>In unseren <u>nachhaltigen Fonds</u> ergreifen wir zusätzliche Maßnahmen, um die Emissionen unserer Investitionen zu begrenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PAI-Screening: Wir prüfen den CO₂-Fußbadruck und die CO₂-Intensität für das gesamte Fondsvermögen. Bei unseren Derivate-Strategien führen hohe Werte im Vergleich zu Industry-Peers zu einem harten Ausschluss. Bei unseren Small & Mid Caps-Strategien sowie bei unserer Wandelanleihen-Strategie setzen wir hingegen auf direkten Unternehmenskontakt und einen dokumentierten

					bestehenden Investition in ein emissionsintensives Unternehmen aus dem GICS-Sektor „Material“ erhöht wurde.	Engagement-Prozess, um Unternehmen die Möglichkeit der Transformation zu geben.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	47.135	45.525	<p>Eligibility (88%); Coverage (76%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (+3,5%)</p> <p>Der Hauptgrund für den Anstieg der Scope-2-Emissionen auf Gesellschaftsebene war eine Veränderung der relativen Anteile der Fonds am verwalteten Gesamtvermögen. Dieser Effekt wurde zu einem Großteil durch Veränderungen der Gewichtungen der Positionen in den Fonds, eine veränderte Datenabdeckung, Volumenänderung der Fonds sowie eine Verringerung der PAI-Kennzahl der investierten Unternehmen ausgeglichen. Dadurch fiel der Anstieg auf Gesellschaftsebene insgesamt geringer aus.</p> <p>Beim Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung der Scope-2-Emissionen zeigt sich ein ausgewogenes Bild, ohne dass ein einzelner Fonds einen signifikanten Beitrag leistet.</p> <p>Auf Einzeltitelebene hat das Unternehmen aus dem GICS-Sektor „Material“, das maßgeblich zum Anstieg der Scope-1-Emissionen beigetragen hat, erwartungsgemäß auch wesentlich</p>	<p>- Dokumentiertes Engagement: Für die Unternehmen, mit denen wir im Rahmen eines formalen Engagement-Prozesses hinsichtlich ihrer CO₂-Kennzahlen im Austausch stehen, dokumentieren wir die angestrebten und die umgesetzten Veränderungen. Sollten die gewünschten Veränderungen ausbleiben oder das Unternehmen nicht die vereinbarte Bereitschaft zeigen, verkaufen wir die Position nach mehreren Eskalationsstufen als Ultima Ratio.</p> <p>- Ausschlüsse: Im Rahmen eines negativen Screenings schließen wir Unternehmen aus, die im Bereich fossiler Brennstoffe (z.B. Förderung von Öl oder Gas durch Fracking oder aus Ölsand) oder der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Quellen (z.B. Energieerzeugung aus Kraftwerkskohle) tätig sind. Die konkreten Umsatzgrenzen variieren je nach Branchen und Strategien.</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>Wir werden unser derzeitiges Vorgehen beibehalten. Dies umfasst die kontinuierliche Analyse unseres</p>

					zum Anstieg der Scope-2-Emissionen beigetragen.	Ansatzes, die Verbesserung unserer Attributionsanalyse sowie gegebenenfalls Anpassungen an folgende Faktoren: Veränderte Datenverfügbarkeit, Änderungen seitens unseres Datenanbieters, regulatorische Änderungen sowie aktuelle Marktstandards. Besonders bei CO ₂ -bezogenen Kennzahlen haben wir im letzten Berichtszeitraum durch unsere internen Plausibilitätsprüfungen gemeinsam mit dem Datenanbieter die Datenqualität verbessern können. Dies bleibt auch im nächsten Berichtszeitraum ein zentrales Ziel, da eine solide Datengrundlage für fundiertes Engagement entscheidend ist.
	Scope-3-Treibhausgasemissionen	1.252.436	1.344.771	Eligibility (88%); Coverage (76%) Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-6,9%) Der Haupttreiber für die Reduktion der Scope-3-Emissionen auf Gesellschaftsebene war die Veränderung der Gewichtungen von Positionen in fast allen Fonds. Im Gegensatz dazu hatte die Veränderung der relativen Anteile der Fonds am verwalteten Gesamtvermögen einen gegenteiligen Effekt. Beim Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung der Scope-3-Emissionen zeigt ein Fonds einen größeren negativen Beitrag. Dies liegt an zwei Faktoren: Erstens führte die geringere Gewichtung einer bestehenden Investition in einen emissionsintensiven Titel aus dem GICS-Sektor „Industriegüter“ zu einer Reduktion auf Gesellschaftsebene. Zweitens verringerte die Volumenreduktion des Fonds die Scope-3-Emissionen zusätzlich.		
	THG-Emissionen insgesamt	1.474.574	1.519.161	Eligibility (88%); Coverage (75%) Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-2,9%) Trotz des deutlichen Anstiegs der Scope-1- (+34,1%) und Scope-2-		

					<p>Emissionen (+3,5%) gingen die Gesamtemissionen (inkl. Scope-3-Emissionen) auf Gesellschaftsebene zurück. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Scope-3-Emissionen, die die größte Komponente der gesamten Treibhausgasemissionen ausmachen, reduziert wurden.</p> <p>Der Hauptfaktor für die Reduktion der Gesamtemissionen auf Gesellschaftsebene war die Veränderung der Gewichtungen von Positionen in Fonds, getrieben durch Gewichtsreduzierungen einzelner emissionsintensiver Unternehmen aus den GICS-Sektoren „Industriegüter“ und „Material“. Allerdings hatte die Veränderung der relativen Anteile der Fonds am verwalteten Gesamtvermögen einen gegenteiligen Effekt.</p> <p>Beim Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung der Gesamtemissionen zeigen sich ausgleichende Effekte, ohne dass ein einzelner Fonds einen signifikanten Beitrag leistet.</p>	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	571,0	586,6	<p>Eligibility (88%); Coverage (75%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-2,7%)</p> <p>Der Hauptfaktor für die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks auf Gesellschaftsebene war die Anpassung der Gewichtungen von</p>	

					<p>Positionen in Fonds. Allerdings hatte die Veränderung der relativen Anteile der Fonds am verwalteten Gesamtvermögen einen gegenteiligen Effekt.</p> <p>Beim Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung der Gesamtemissionen zeigen sich ausgleichende Effekte. Ein Fonds hatte einen stärkeren negativen Beitrag, der hauptsächlich auf den Verkauf bzw. die Reduktion von Titeln aus dem GICS-Sektor „Material“ zurückzuführen ist. Ein anderer Fonds leistete einen stärkeren positiven Beitrag, der vor allem auf eine Veränderung seines relativen Anteils am verwalteten Gesamtvermögen zurückgeht. Spezifisch bedeutet dies: Der letztere Fonds hat im Vergleich zu anderen Fonds einen geringeren CO₂-Fußabdruck, verlor jedoch aufgrund eines geringeren Anteils am verwalteten Gesamtvermögen an Gewicht.</p>	
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	635,5	641,7	<p>Eligibility (88%); Coverage (79%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-1,0%)</p> <p>Auf Gesellschaftsebene war der Hauptfaktor für die Reduzierung der THG-Emissionsintensität die Verringerung des PAI-Werts der Unternehmen, in die investiert wurde. Das bedeutet, dass diese Unternehmen ihre THG-</p>	

					<p>Emissionsintensität entweder durch niedrigere Gesamtemissionen und/oder durch einen höheren Umsatz reduzieren konnten. Beide Faktoren trugen zur Reduktion bei, allerdings war der höhere Umsatz deutlich relevanter. Diese Reduktion wurde nicht durch Positionen innerhalb eines einzelnen Fonds, sondern durch Positionen aus verschiedenen Fonds erzielt.</p> <p>Die insgesamt geringe Reduktion auf Gesellschaftsebene ist darauf zurückzuführen, dass Veränderungen der Gewichtungen im Fonds und in dem verwalteten Gesamtvermögen sowie Veränderungen an der Datenabdeckung einen gegenteiligen Effekt hatten.</p> <p>Beim Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung der THG-Emissionsintensität auf Gesellschaftsebene zeigt sich ein ausgewogenes Bild, ohne dass ein einzelner Fonds einen signifikanten Beitrag leistet.</p>	
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,5%	4,1%	<p>Eligibility (88%); Coverage (77%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-0,6 Prozentpunkte)</p> <p>Die Verringerung auf Gesellschaftsebene ist größtenteils auf eine Reduzierung der PAI-Kennzahl der investierten</p>	

				<p>Unternehmen zurückzuführen. Neben Signalwechsel (d.h. kein Engagement im Bereich fossiler Brennstoffe mehr) ist ein Grund hierfür eine methodische Anpassung unseres ESG-Datenanbieters MSCI. Seit Dezember 2023 werden Unternehmen, die Umsätze im Bereich "Equipment and Services for fossil fuel-related activities" erzielen, nicht mehr als im fossilen Brennstoffsektor engagiert eingestuft. Darüber hinaus führte auch die geringere Gewichtung von Positionen mit Engagement im Bereich fossiler Brennstoffe in den Fonds zu einer Verringerung des Engagements auf Gesellschaftsebene.</p> <p>Beim Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung des Engagements im Bereich fossiler Brennstoffe zeigt sich, dass die Reduktion des Engagements auf Gesellschaftsebene größtenteils auf zwei Fonds zurückgeht. Die Haupttreiber für diese Veränderungen waren die angepassten Gewichtungen der Positionen in den Fonds. Beide Fonds hielten zusammen sieben Positionen in fünf verschiedenen Titeln im Bereich fossiler Brennstoffe. Bei fünf von sieben Positionen wurde entweder das Gewicht reduziert oder der Titel verkauft. Neben der veränderten</p>	
--	--	--	--	---	--

					<p>Gewichtung von Einzeltiteln trugen bei dem einen Fonds auch die Veränderung der Gewichtung am gesamten verwalteten Vermögen und bei dem anderen Fonds die Verringerung der PAI-Kennzahl der Unternehmen jeweils zur Reduktion der Kennzahl auf Fondsebene bei.</p> <p>Auf Einzeltitelebene haben vier Unternehmen maßgeblich zur Reduktion auf Gesellschaftsebene beigetragen. Bei drei dieser Titel ist dies auf eine Verringerung ihrer Gewichtung in den jeweiligen Fonds oder deren Verkauf zurückzuführen. Beim vierten Titel führte ein Signalwechsel (d.h. kein Engagement im Bereich fossiler Brennstoffe mehr), zu einer Reduktion auf Gesellschaftsebene. Im Gegensatz dazu hatten zwei Unternehmen aufgrund von Gewichtserhöhungen in den jeweiligen Fonds einen deutlichen positiven Beitrag zu der Erhöhung auf Gesellschaftsebene.</p>	
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren	70,3%	76,5%	<p>Eligibility (88%); Coverage (43%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-6,2 Prozentpunkte)</p> <p>Auf Gesellschaftsebene war der Haupttreiber für die Reduktion des Anteils des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energien die Verringerung des PAI-Werts der</p>	

		Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen			investierten Unternehmen. Zusätzlich führten Anpassungen in der Gewichtung von Positionen in den meisten Fonds und eine veränderte Datenabdeckung zu einer weiteren Reduktion der Kennzahl auf Gesellschaftsebene.	
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	NACE A: 0,5 NACE B: 2,2 NACE C: 0,4 NACE D: 2,0 NACE E: 0,5 NACE F: 0,0 NACE G: 0,0 NACE H: 0,7 NACE L: 0,5	NACE A: 2,0 NACE B: 1,2 NACE C: 0,4 NACE D: 55,6 NACE E: 0,4 NACE F: 0,1 NACE G: 0,1 NACE H: 1,5 NACE L: 0,5	Eligibility (88%); Coverage (61%) Aufgrund der begrenzten Relevanz der meisten NACE-Sektoren für das verwaltete Vermögen beschränkt sich die folgende Beschreibung auf den Sektor NACE C („Manufacturing“). Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-6,7%) Die Reduktion auf Gesellschaftsebene ist auf drei Treiber zurückzuführen: Veränderungen der Gewichtungen der Fonds im verwalteten Gesamtvermögen, Änderungen in der Datenabdeckung und eine Reduktion der PAI-Kennzahl der investierten Unternehmen. Allerdings hatten Anpassungen in der Gewichtung von Positionen in den Fonds einen gegenläufigen Effekt. Ein Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung auf Gesellschaftsebene zeigt, dass zwei Fonds aufgrund Gewichtsänderungen der Positionen einen starken negativen Beitrag hatten. Im Gegensatz dazu	

					hatte ein Fonds aufgrund von Gewichtsänderungen der Positionen und einer Erhöhung der PAI-Kennzahlen der Unternehmen einen starken positiven Effekt.	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	4,2%	0,0%	<p>Eligibility (88%); Coverage (85%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (+4,2 Prozentpunkte)</p> <p>Der Anstieg ist auf eine methodische Änderung unseres ESG-Datenanbieters MSCI zurückzuführen. Seit 2024 wendet MSCI strengere Kriterien an, um zu bewerten, ob ein Unternehmen Tätigkeiten mit nachteiligen Auswirkungen auf Gebiete schutzbedürftiger Biodiversität ausübt. Den größten Beitrag zur Erhöhung auf Gesellschaftsebene lieferten dabei Unternehmen aus den GICS-Sektoren „Basiskonsumgüter“ und „Material“.</p>	<p><u>Ergriffene Maßnahmen:</u></p> <p>Messen & Monitoring: Wir erfassen und überwachen die Auswirkungen unserer Investitionen auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern entsprechende Daten verfügbar sind.</p> <p>In unseren <u>nachhaltigen Fonds</u> ergreifen wir zusätzliche Maßnahmen, um die Auswirkungen unserer Investitionen zu reduzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PAI-Screening: Wir prüfen für das gesamte Fondsvermögen, ob eine Investition nachteilige Auswirkungen auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität hat. Sollte dies bei einem Unternehmen der Fall sein, führt dies grundsätzlich zu einem Ausschluss. <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>Wir werden unser derzeitiges Vorgehen beibehalten. Dies umfasst die kontinuierliche Analyse unseres Ansatzes, die Verbesserung unserer Attributionsanalyse sowie gegebenenfalls Anpassungen an folgende Faktoren: Veränderte Datenverfügbarkeit, Änderungen seitens unseres Datenanbieters,</p>

						regulatorische Änderungen sowie aktuelle Markstandards. Besonders die Verfügbarkeit und Qualität von Daten stellen nach wie vor eine zentrale Herausforderung im Bereich der Biodiversität dar. Daher wird im kommenden Jahr der Schwerpunkt auf die kritische Evaluierung neuer methodischer Ansätze und die Prüfung weiterer Datenanbieter gelegt.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,2	0,4	Eligibility (88%); Coverage (<1%) Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-48,6%) Aufgrund der weiterhin sehr geringen Datenverfügbarkeit ist eine aussagekräftige Auswertung oder Interpretation nicht möglich.	<u>Ergriffene Maßnahmen:</u> Die Datenabdeckung bei diesem Indikator bleibt gering, weshalb sich die ergriffenen Maßnahmen auf Messen & Monitoring beschränken. <u>Geplante Maßnahmen:</u> Der Schwerpunkt bleibt darauf, die im Markt verfügbaren Daten kontinuierlich zu beobachten, zu bewerten und gegebenenfalls, unsere Messung auszuweiten.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	21,7	33,9	Eligibility (88%); Coverage (29%) Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-35,9%) Auf Gesellschaftsebene trugen mehrere Faktoren zu einer Reduktion der PAI-Kennzahl bei: Veränderung der relativen Anteile der Fonds am verwalteten Gesamtvermögen, veränderte Datenabdeckung, Verringerung der PAI-Kennzahlen der investierten Unternehmen und	<u>Ergriffene Maßnahmen:</u> Die Datenabdeckung bei diesem Indikator bleibt gering, weshalb sich die ergriffenen Maßnahmen auf Messen & Monitoring beschränken. <u>Geplante Maßnahmen:</u> Der Schwerpunkt bleibt darauf, die im Markt verfügbaren Daten kontinuierlich zu beobachten, zu bewerten und gegebenenfalls, unsere Messung auszuweiten.

					<p>Veränderungen in den Gewichtungen der Positionen in Fonds.</p> <p>Beim Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Reduktion auf Gesellschaftsebene zeigt sich, dass dies hauptsächlich auf einen Fonds zurückzuführen ist. Dafür gibt es mehrere Gründe: Erstens reduzierte sich der relative Anteil dieses Fonds am verwalteten Gesamtvermögen. Da dieser Fonds im Vergleich zu den anderen Fonds einen sehr hohen PAI aufweist, ergibt sich ein negativer Effekt auf Gesellschaftsebene. Zweitens veränderte sich die Datenabdeckung. Drittens verringerte sich die sehr hohe PAI-Kennzahl eines Unternehmens aus dem GICS-Sektor „Material“ aufgrund eines höheren EVIC.</p>	
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,0%	0,0%	<p>Eligibility (88%); Coverage (80%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-0,04 Prozentpunkte)</p> <p>Im Berichtszeitraum befand sich kein Unternehmen in unserem Bestand, welches gegen die UNGC-Grundsätze und/ oder die OECD-Leitsätze verstößt. Dabei wird gemäß den aktuellen regulatorischen Vorgaben der</p>	<p><u>Ergriffene Maßnahmen:</u></p> <p>Messen & Monitoring: Wir erfassen und überwachen, ob Unternehmen gegen die UNGC-Grundsätze und/ oder die OECD-Leitsätze verstoßen.</p> <p>Integration in den Investmentprozess: Bei allen unseren Fonds prüfen unsere Portfolio Manager auftretende Kontroversen von Unternehmen</p>

					Bestand zu den jeweiligen Quartalsenden berücksichtigt (siehe die Erklärung zur Methodik im Abschnitt „Historischer Vergleich“ auf S.26 f.).	<p>hinsichtlich ihrer Schwere und ihrer Auswirkungen auf die Entwicklung der jeweiligen Investitionen. Bestehende Kontroversen werden regelmäßig neu bewertet.</p> <p>Informelles Engagement & Proxy Voting: In unseren Aktienstrategien nutzen wir zudem den direkten Kontakt zu den Unternehmen sowie unser Stimmrecht, um entsprechende Probleme zu adressieren.</p> <p>In unseren <u>nachhaltigen Fonds</u> ergreifen wir folgende zusätzliche Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PAI-Screening: Falls Unternehmen gegen die UNGC-Grundsätze und/ oder die OECD-Leitsätze verstoßen, kommt es zu einem harten Ausschluss. <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>Wir werden unser derzeitiges Vorgehen beibehalten. Dies umfasst die kontinuierliche Analyse unseres Ansatzes, die Verbesserung unserer Attributionsanalyse sowie gegebenenfalls Anpassungen an folgende Faktoren: Veränderte Datenverfügbarkeit, Änderungen seitens unseres Datenanbieters, regulatorische Änderungen sowie aktuelle Marktstandards.</p>
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die	2,6%	45,5%	Eligibility (88%); Coverage (78%)	<u>Ergriffene Maßnahmen:</u>

	<p>Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>			<p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-42,9 Prozentpunkte)</p> <p>Der Haupttreiber für die Reduktion des PAIs auf Gesellschaftsebene war die Veränderung des PAIs der investierten Unternehmen. Dies ist im Wesentlichen auf eine methodische Änderung seitens unseres ESG-Datenanbieters MSCI zurückzuführen, die seit Mitte März 2024 wirksam ist. Durch diese Änderung wurde der Analysefokus erweitert, wodurch mehr Unternehmen identifiziert wurden, die diese regulatorischen Anforderungen erfüllen. Weitere, wenn auch weniger starke, Treiber für die Reduktion waren eine veränderte Gewichtung von Titeln in den einzelnen Fonds und die Veränderung der relativen Anteile der Fonds an dem verwalteten Gesamtvermögen.</p> <p>Fast alle Fonds trugen zu einer Reduktion des PAIs auf Gesellschaftsebene bei, wobei drei Fonds besonders starke Beiträge leisteten. Bei allen Fonds war der Hauptgrund für die Reduktion, dass mehr Unternehmen entsprechende Prozesse und Compliance-Mechanismen vorweisen konnten und es somit zu einem Signalwechsel kam.</p>	<p>Messen & Monitoring: Wir erfassen und überwachen, ob Unternehmen entsprechende Richtlinien etabliert haben.</p> <p>Integration in den Investmentprozess: Governance-Themen haben bei uns traditionell eine große Bedeutung und sind daher integraler Bestandteil des Investmentprozesses in allen unseren Fonds. Da wir jedes Unternehmen bzw. Geschäftsmodell individuell analysieren, variieren die Themen und deren Ausprägung in unserer Analyse.</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>Wir werden unser derzeitiges Vorgehen beibehalten. Dies umfasst die kontinuierliche Analyse unseres Ansatzes, die Verbesserung unserer Attributionsanalyse sowie gegebenenfalls Anpassungen an folgende Faktoren: Veränderte Datenverfügbarkeit, Änderungen seitens unseres Datenanbieters, regulatorische Änderungen sowie aktuelle Marktstandards.</p>
--	---	--	--	--	--	--

	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	12,3%	14,9%	<p>Eligibility (88%); Coverage (7%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-2,6 Prozentpunkte)</p> <p>Aufgrund der weiterhin geringen Datenverfügbarkeit ist eine aussagekräftige Auswertung und Interpretation nur bedingt sinnvoll. Haupttreiber für die Erhöhung des Verdienstgefälles (Reduzierung des PAIs) auf Gesellschaftsebene sind Änderungen in der Datenabdeckung und eine Veränderung der relativen Anteile der Fonds an dem verwalteten Gesamtvermögen.</p>	<p><u>Ergriffene Maßnahmen:</u></p> <p>Die Datenabdeckung bei diesem Indikator bleibt gering, weshalb sich die ergriffenen Maßnahmen auf Messen & Monitoring beschränken.</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>Der Schwerpunkt bleibt darauf, die im Markt verfügbaren Daten kontinuierlich zu beobachten, zu bewerten und gegebenenfalls, unsere Messung auszuweiten.</p>
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	37,0%	35,8%	<p>Eligibility (88%); Coverage (79%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (+1,2 Prozentpunkte)</p> <p>Wesentlicher Grund für die leichte Erhöhung des PAIs auf Gesellschaftsebene ist eine positive Veränderung der PAI-Kennzahl durch die investierten Unternehmen. Anders ausgedrückt, das durchschnittliche Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen hat sich erhöht.</p> <p>Beim Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung des PAIs auf Gesellschaftsebene zeigt sich ein ausgewogenes Bild, ohne dass ein einzelner Fonds einen signifikanten Beitrag leistet.</p>	<p><u>Ergriffene Maßnahmen:</u></p> <p>Messen & Monitoring: Wir erfassen und überwachen die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen von Unternehmen.</p> <p>Integration in den Investmentprozess: Governance-Themen sind für uns ein zentraler Aspekt der Unternehmensanalyse. Da wir jedes Unternehmen bzw. Geschäftsmodell individuell analysieren, variieren die Themen und deren Ausprägung in unserer Analyse.</p> <p>Informelles Engagement & Proxy Voting: Erkennen wir Defizite in diesem Bereich, nutzen wir Unternehmensgespräche und die</p>

						<p>Ausübung des Stimmrechts, um Veränderungen zu bewirken.</p> <p>In unseren <u>nachhaltigen Fonds</u> ergreifen wir zusätzliche Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PAI-Screening: Wir prüfen den Faktor Diversität für das gesamte Fondsvermögen. Sollte ein Unternehmen keine Frau in den Kontrollorganen haben, erfolgt bei unseren Derivate-Strategien ein harter Ausschluss. Bei unseren Small & Mid Caps-Strategien sowie bei unserer Wandelanleihen-Strategie setzen wir hingegen auf direkten Unternehmenskontakt und einen formalen Engagement-Prozess, um Unternehmen die Möglichkeit der Transformation zu geben. - Dokumentiertes Engagement: Für die Unternehmen, mit denen wir im Rahmen eines Engagement-Prozesses hinsichtlich Diversität im Austausch stehen, dokumentieren wir die angestrebten und die umgesetzten Veränderungen. Sollten die gewünschten Veränderungen ausbleiben oder das Unternehmen nicht die vereinbarte Bereitschaft zeigen, verkaufen wir die Position nach mehreren Eskalationsstufen als Ultima Ratio.
--	--	--	--	--	--	---

						<u>Geplante Maßnahmen:</u> Wir werden unser derzeitiges Vorgehen beibehalten. Dies umfasst die kontinuierliche Analyse unseres Ansatzes, die Verbesserung unserer Attributionsanalyse sowie gegebenenfalls Anpassungen an folgende Faktoren: Veränderte Datenverfügbarkeit, Änderungen seitens unseres Datenanbieters, regulatorische Änderungen sowie aktuelle Marktstandards.
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	0,0%	Eligibility (88%); Coverage (80%) Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (±0,0 Prozentpunkte) Wir investieren in keine Unternehmen, die ein Engagement in umstrittene Waffen aufweisen.	<u>Ergriffene Maßnahmen:</u> Messen & Monitoring: Wir erfassen und überwachen das Engagement von Unternehmen im Bereich kontroverser Waffen. Ausschlüsse: In <u>allen</u> unseren <u>Fonds</u> schließen wir Unternehmen aus, die sich mit der Produktion oder dem Vertrieb kontroverser Waffen befassen. Dabei berücksichtigen wir die Konzernbeziehungen und Eigentumsverhältnisse und orientieren uns an den folgenden nationalen und internationalen Regelwerken: Grundsätze verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (UN-PRI), Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben, Ottawa-Übereinkommen zum Verbot von Antipersonenminen, BVI-Wohlverhaltensregeln. <u>Geplante Maßnahmen:</u>

						Bei dem Thema kontroverse Waffen kommt für uns ausschließlich ein konsequenter Ausschluss in Betracht. Andere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
	Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	202,7	220,0	Eligibility (5%); Coverage (5%) Aufgrund der sehr niedrigen Anwendbarkeit ist eine Auswertung / Interpretation nur sehr eingeschränkt möglich. Die niedrige Anwendbarkeit resultiert daraus, dass wir nur in einzelnen Fonds zu sehr geringem Anteil Staatsanleihen allokatieren.	<u>Ergriffene Maßnahmen:</u> Bei <u>relevanten Fonds</u> , die Staatsanleihen halten, beschränken sich die Maßnahmen auf Messen & Monitoring . <u>Geplante Maßnahmen:</u> Aufgrund der sehr niedrigen Anwendbarkeit sind keine weiterführenden Maßnahmen vorgesehen.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen	0 / 0,0%	0 / 0,0%	Eligibility (5%); Coverage (5%) Aufgrund der sehr niedrigen Anwendbarkeit ist eine Auswertung / Interpretation nur sehr eingeschränkt möglich. Die niedrige Anwendbarkeit resultiert daraus, dass wir nur in einzelnen	<u>Ergriffene Maßnahmen:</u> Messen & Monitoring: Bei den <u>relevanten Fonds</u> , die Staatsanleihen halten, erfassen und überwachen wir, inwieweit die Länder gegen soziale Bestimmungen verstoßen.

		oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)			Fonds zu sehr geringem Anteil Staatsanleihen allokkieren.	Bei unseren <u>nachhaltigen Fonds</u> ergreifen wir zusätzliche Maßnahmen: - PAI-Screening: Wir prüfen für das gesamte Fondsvermögen, ob Staaten gegen soziale Bestimmungen verstoßen. Sollte dies der Fall sein, so kommt es zu einem harten Ausschluss. <u>Geplante Maßnahmen:</u> Aufgrund der sehr niedrigen Anwendbarkeit sind keine weiterführenden Maßnahmen vorgesehen.
Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2023]	Auswirkungen [2022]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	N/A	N/A	N/A	N/A
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit	Anteil der Investitionen in Immobilien mit	N/A	N/A	N/A	N/A

	schlechter Energieeffizienz	schlechter Energieeffizienz				
Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	37,2%	31,9%	<p>Eligibility (88%); Coverage (79%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (+5,3 Prozentpunkte)</p> <p>Haupttreiber für die Erhöhung des PAIs auf Gesellschaftsebene ist eine gestiegene PAI-Kennzahl der investierten Unternehmen.</p> <p>Wesentlicher Grund dafür ist eine methodische Änderung seitens unseres ESG-Datenanbieters MSCI. Seit Februar 2024 müssen strengere Kriterien durch die Unternehmen erfüllt werden, damit eine Initiative zur Reduktion der CO₂-Emissionen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen steht.</p> <p>Beim Vergleich der Beiträge der einzelnen Fonds zur Veränderung des PAIs auf Gesellschaftsebene zeigen sich ausgleichende Effekte.</p>	<p><u>Ergriffene Maßnahmen:</u></p> <p>Messen & Monitoring: Wir erfassen und überwachen, inwieweit Unternehmen CO₂-Reduktionsinitiativen vorweisen.</p> <p>Bei unseren <u>nachhaltigen Fonds</u> ergreifen wir zusätzliche Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentiertes Engagement: Im Rahmen unseres dokumentierten Engagement-Prozesses bezüglich der CO₂-Kennzahlen stehen wir in regelmäßigem Austausch mit verschiedenen Unternehmen (<i>siehe auch PAI I-VI zu Treibhausgasemissionen</i>). Dabei diskutieren wir sowohl über bereits ergriffene als auch geplante Initiativen zur Verbesserung der CO₂-Bilanz und dokumentieren den erzielten Fortschritt. <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>Wir werden unser derzeitiges Vorgehen beibehalten. Dies umfasst die kontinuierliche Analyse unseres Ansatzes, die Verbesserung unserer Attributionsanalyse sowie gegebenenfalls Anpassungen an folgende Faktoren: Veränderte</p>

						Datenverfügbarkeit, Änderungen seitens unseres Datenanbieters, regulatorische Änderungen sowie aktuelle Marktstandards.
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	16. Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, bei denen Unzulänglichkeiten bei der Ahndung von Verstößen gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung festgestellt wurden	0,0%	0,7%	<p>Eligibility (88%); Coverage (79%)</p> <p>Veränderung im Vgl. zum Vorjahr (-0,7 Prozentpunkte)</p> <p>Im Berichtszeitraum befand sich kein Unternehmen in unserem Bestand, das unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung aufwies. Dabei wird gemäß den aktuellen regulatorischen Vorgaben der Bestand zu den jeweiligen Quartalsenden berücksichtigt (siehe die Erklärung zur Methodik im Abschnitt „Historischer Vergleich“ auf S.26 f.). Dies ist sowohl auf den Verkauf solcher Unternehmen als auch auf eine geänderte Bewertung durch unseren ESG-Datenanbieter MSCI zurückzuführen.</p>	<p><u>Ergriffene Maßnahmen:</u></p> <p>Messen & Monitoring: Wir erfassen und überwachen, inwieweit ein Unternehmen unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung aufweist.</p> <p>Integration in den Investmentprozess: Governance-Themen haben bei uns traditionell eine große Bedeutung und sind daher integraler Bestandteil des Investitionsprozesses in allen unseren Fonds. Da wir jedes Unternehmen bzw. Geschäftsmodell individuell analysieren, variieren die Themen und deren Ausprägung in unserer Analyse.</p> <p>In unseren <u>nachhaltigen Fonds</u> ergreifen wir zusätzliche Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PAI-Screening: Wir prüfen den Faktor für das gesamte Fondsvermögen. Falls Unternehmen unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung vorweisen, kommt es zu einem harten Ausschluss.

						<u>Geplante Maßnahmen:</u> Wir werden unser derzeitiges Vorgehen beibehalten. Dies umfasst die kontinuierliche Analyse unseres Ansatzes, die Verbesserung unserer Attributionsanalyse sowie gegebenenfalls Anpassungen an folgende Faktoren: Veränderte Datenverfügbarkeit, Änderungen seitens unseres Datenanbieters, regulatorische Änderungen sowie aktuelle Marktstandards.
--	--	--	--	--	--	--

*Die dargestellten Auswirkungen, Coverage und Eligibility beziehen sich auf das von der Lupus alpha Investment GmbH verwalteten Vermögen.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Messung und Feststellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind für alle unsere Strategien identisch. Die Berücksichtigung findet für die nachhaltige Strategien der Lupus alpha Investment GmbH sowohl im Investmentprozess als auch im Risiko-Management statt. Bei nicht explizit nachhaltigen Strategien der Lupus alpha Asset Management AG und der Lupus alpha Investment GmbH beschränkt sich die Berücksichtigung auf das Risiko-Management.

Wir erfassen und berücksichtigen alle verpflichtenden PAIs sowie die optionalen PAIs „Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen“ und „Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung“ bei Aktien, Unternehmens-, Wandel- und Staatsanleihen sowie Derivaten auf Einzelaktien. Den zusätzlichen Umwelt-/Klimafaktor haben wir gewählt, da dieser direkt zu dem aus unserer Sicht sehr wichtigen PAI „CO₂-Fußabdruck“ in Verbindung steht und einen ersten Eindruck darüber gibt, inwieweit ein Unternehmen zu einer Verbesserung in diesem Bereich bereit ist. Den zusätzlichen sozialen Indikator haben wir gewählt, da seit der Gründung von Lupus alpha ein maßgebliches Augenmerk bei der Betrachtung möglicher Investitionen auf der guten Unternehmensführung liegt. Ein schlechter Umgang mit Korruption und Bestechung ist ein klares Warnsignal hinsichtlich einer schlechten Governance.

Bei der Gewichtung spielt die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit der Daten zu den PAIs eine entscheidende Rolle. Entsprechend legen wir bei der Berücksichtigung der PAIs ein deutlich höheres Gewicht auf solche Faktoren, welche über eine entsprechende Datenverfügbarkeit und auch -qualität verfügen. So gewichten wir bspw. CO₂-Emissionen bzw. den CO₂-Fußabdruck höher als bspw. die Emission von Wasser, da im Bereich CO₂ die Messung und Berechnung bzw. Schätzung (z.B. durch komplexe Modelle) deutlich weiter fortgeschritten sind. Bei der Gewichtung spielt neben der Datenverfügbarkeit und -qualität ebenso die Relevanz für das betrachtete Investment / Unternehmen eine wichtige Rolle. Bei Lupus alpha findet die

Nachhaltigkeitsbetrachtung stets von unten nach oben statt. Das heißt, dass wir zunächst die einzelnen Positionen im Fonds (wie z.B. Aktien) hinsichtlich ihrer negativen nachhaltigen Auswirkungen auswerten, bevor wir aggregierte ESG-Kennzahlen auf Portfolioebene bzw. anschließend auf Unternehmensebene betrachten. So gibt es bspw. PAIs, welche für einige Branchen deutlich bedeutender sind als für andere. Dieses Vorgehen halten wir auch dahingehend für sinnvoll, da bei der Top-Down-Betrachtung eine Vergleichbarkeit oft nicht gegeben ist. So würde man beispielsweise bei der reinen Portfoliobetrachtung feststellen, dass Unternehmen in CO₂-intensiven Sektoren (z.B. Versorger oder Stahlproduzenten) im Portfolio für einen sehr großen Teil des gesamten CO₂-Fußabdrucks verantwortlich sind. Man könnte dabei aber nicht feststellen, ob diese Unternehmen innerhalb ihrer Industrie einen vergleichsweise hohen oder niedrigen CO₂-Fußabdruck aufweisen. Die Durchschau auf das einzelne Investment / Unternehmen hat daher bei der Betrachtung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren eine große Bedeutung.

Die Strategie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren findet Anwendung auf die in einem Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände wie Aktien, Wandelanleihen, Anleihen (Unternehmen und Staaten) sowie Derivate auf Einzelaktien (Indexderivate werden aufgrund der geringen Materialität der einzelnen Indexbestandteile und dem fehlenden Einfluss auf die Zusammensetzung nicht berücksichtigt). Derivate fließen deltagewichtet in die aggregierte Betrachtung ein. Für solche Anlageklassen, in denen wir über keine oder unzureichende Daten zu den PAIs verfügen, werden die PAIs aufgrund mangelnder Messbarkeit nicht berücksichtigt. Für Anlageklassen, bei denen eine ausreichende Datenverfügbarkeit gegeben ist, ist dennoch mit einer Fehlermarge zu rechnen. Diese kann trotz regelmäßiger Qualitätschecks nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Die zugrundeliegende Datenquelle dieser Erklärung ist MSCI ESG Research. Da wir in regelmäßigen Konsistenz- und Qualitätschecks Datenfehler identifizieren, haben wir die Möglichkeit, die Datenbasis mit intern ermittelten bzw. recherchierten Daten zu korrigieren. Ebenso ergänzen wir für nicht von MSCI abgedeckte Unternehmen Daten, wenn wir diese bspw. durch den direkten Kontakt zu den Unternehmen, ermitteln können. Bei der Korrektur und Ergänzung von Daten, orientieren wir uns am „Best Effort“-Ansatz. Dort, wo wir einen direkten Kontakt zum Unternehmen haben (z.B. in unseren Small & Mid Caps-Strategien) sprechen wir auch regelmäßig über ESG-Daten, bzw. fragen diese mit Hilfe von Fragebögen an. Die oben beschriebene Fehlermarge sowie potenzielle Datenlücken sind jedoch trotz aller Bemühungen existent.

Die beschriebene Strategie zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren wurde am 04.04.2022 vom Executive Committee genehmigt.

Mitwirkungspolitik

Der konstruktive Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren, ist ein wesentlicher Teil unserer Investmentprozesse. Unser Small & Mid Caps-Team absolviert jedes Jahr mehr als 1.500 Unternehmensgespräche. Hierbei streben wir an, relevante ESG-Themen in den Fokus der Unternehmen zu rücken und Einfluss zu nehmen, um entsprechende Risiken zu adressieren und positive Entwicklungen anzustoßen. Governance-Themen spielen hierbei traditionell eine besonders große Rolle. Darüber hinaus üben wir in den Fonds, die wir als Kapitalverwaltungsgesellschaft betreuen, unsere Stimmrechte unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen mindestens für die Positionen aus, bei denen wir Stimmrechte von mehr als 1% halten.

Damit wollen wir eine nachhaltige Unternehmensentwicklung der Portfolio-Unternehmen fördern. Wir unterstützen grundsätzlich alle Maßnahmen, die dem Erhalt und der Steigerung des langfristigen Unternehmenswertes dienen.

Die Stimmrechte für die Assets unter den Schwellenwerten werden nur dann ausgeübt, wenn kritische Tagesordnungspunkte oder Entscheidungen mit signifikantem Einfluss auf Unternehmensführung oder Geschäftspolitik zur Abstimmung stehen. Durch den engen Kontakt unserer Portfolio Manager zu den Portfolio-Unternehmen können mögliche Bedenken bereits frühzeitig mit den Unternehmen diskutiert werden. Anliegen und Tagesordnungspunkte auf den Hauptversammlungen werden somit oftmals bereits vor der Abstimmung adressiert und diskutiert.

Unsere Grundsätze zur Stimmrechtsausübung finden sich hier:

<https://www.lupusalpha.de/esg/#publikationen>

Vor jeder Hauptversammlung bei Aktienbeteiligungen über dem zuvor beschriebenen Schwellenwert werden die Tagesordnungspunkte außerdem einer gründlichen Analyse unterzogen und unter Zuhilfenahme unserer Stimmrechtsphilosophie geprüft. Zudem erhält Lupus alpha unabhängige Analysen zu Tagesordnungspunkten durch einen der führenden externen Research-Anbieter auf diesem Gebiet. Diese Analysen und Empfehlungen werden von Lupus alpha daraufhin überprüft und fließen in die Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung ein. Die finale Abstimmungsentscheidung liegt jedoch jederzeit vollständig im Ermessen von Lupus alpha. Durch unseren engen Kontakt mit den Unternehmen kann Lupus alpha zudem in Ausnahmefällen von den nachfolgend beschriebenen Leitlinien abweichen, sofern uns das Unternehmen glaubhaft versichern kann, dass es etwaige Bedenken adressiert hat oder dem Anliegen zeitnah und verbindlich nachkommt.

Wenn angemessen, arbeiten wir beim Unternehmensengagement auch mit anderen Anlegern zusammen, um so einen stärkeren Einfluss ausüben zu können. Generell ist es jedoch unser Ziel, im Vorfeld, also in den regelmäßigen Unternehmensgesprächen, die wichtigen ESG-Themen anzusprechen, im Dialog Veränderungen anzustoßen und so gemeinsam mit den Unternehmen bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. In unseren nachhaltigen Small & Mid Caps-Strategien haben wir einen formalen Engagement-Prozess hinsichtlich nachteiliger Auswirkungen von CO₂-Emissionen und fehlender Diversität in Kontrollorganen implementiert, der auf eine erfolgreiche Transition der Unternehmen abzielt. Tritt die vereinbarte bzw. gewünschte Verbesserung mittelfristig nicht ein, verstärken wir unsere Engagement-Bemühungen. Bleibt die Verbesserung auch langfristig aus, erfolgt die Deinvestition als Ultima Ratio.

Lupus alpha überprüft jährlich im Rahmen eines Review-Prozesses, inwieweit die Mitwirkungspolitik die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen angemessen berücksichtigt und ob Anpassungen zur Verbesserung ihrer Wirksamkeit sinnvoll oder erforderlich sind. Bei Bedarf erfolgen unterjährig Anpassungen.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Als treuhänderischer Verwalter der Kapitalanlagen unserer Kunden steht die langfristige Erzielung eines nachhaltigen Wertzuwachses ihrer Anlagen an erster Stelle. Wir setzen dafür unser Verständnis verantwortungsbewussten Investierens in der gesamten Organisation und auf den

unterschiedlichen Ebenen der Investmentprozesse um. Über die Anwendung der regulatorischen Anforderungen hinaus, orientieren wir uns an folgenden führenden nationalen und internationalen Regelwerken:

- Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI): Unterzeichner seit 2015.
- Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG): Mitglied seit 2019.
- BVI-Wohlverhaltensregeln.

Zusätzlich werden in allen Strategien Unternehmen mit direktem Bezug zu kontroversen und nuklearen Waffen ausgeschlossen. Dabei betrachten wir auch die Eigentumsverhältnisse und Konzernbeziehungen. Wir orientieren uns dazu unter anderem an folgenden nationalen und internationalen Regelwerken:

- Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben
- Ottawa-Übereinkommen zum Verbot von Antipersonenminen

Detaillierte Informationen hierzu finden sich in unserer Responsible Investing Policy, welche auf unserer Homepage abrufbar ist:

<https://www.lupusalpha.de/esg/#publikationen>

Diese Regelwerke dienen als Maßstab für Entscheidungen und fließen in die beschriebenen Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren mit ein. Unser Commitment gilt für alle von uns selbst verwalteten Fonds. Bei Mandaten professioneller Anleger, die mit individuellen Anlagerichtlinien an uns vergeben werden, streben wir an, die hier beschriebenen Grundsätze und Prozesse ebenfalls so weit wie möglich zu berücksichtigen.

Ein zukunftsorientiertes Klimaszenario wird auf Unternehmensebene nicht angewandt. Auf Portfolio- und Einzeltitelebene betrachten wir in internen Berichten den sogenannten impliziten Temperaturanstieg („Implied Temperature Rise“), der durch das Portfolio bzw. die einzelnen Zielunternehmen unter bestimmten Modellannahmen bewirkt würde. Eine aktive Steuerung hiernach erfolgt jedoch derzeit nicht. Dies liegt nicht an einer fehlenden Relevanz von zukunftsorientierten Klimaszenarien, sondern daran, dass aus unserer Sicht die verfügbaren Modelle entweder noch nicht ausgereift oder nur in ihrer komplexesten Form anwendbar sind.

Historischer Vergleich

Methodik:

Im PAI-Statement für das Jahr 2022 wurden auf Grundlage der Bestände und PAI-Daten an den vier Quartalsenden die Durchschnitte für die Kennzahlen auf Gesellschaftsebene gebildet. Aufgrund der Klarstellung der regulatorischen Vorgaben werden im aktuellen Bericht (PAI-Statement für das Jahr 2023) nur noch die Bestände der vier Quartalsenden betrachtet, davon der Durchschnitt gebildet und dieser mit den zuletzt verfügbaren PAI-Daten zum Zeitpunkt der Erstellung des Statements verrechnet. Um Datenlücken zu vermeiden, wurden die Gewichte der Werte mit vorhandenen Daten hochskaliert. Dies betrifft in diesem Statement nicht wie im letzten Jahr nur die PAIs 3, 5, 6, 12, 13, 15, sondern auch

zusätzlich die PAIs 1, 2, 8 und 9. Beim PAI 5, dem Anteil an erneuerbaren Energien, haben wir außerdem gemäß den aktuellen regulatorischen Vorgaben die konsolidierte Kennzahl anstelle der zwei getrennten Kennzahlen für Konsum und Produktion berichtet. Bezüglich des von den ESAs definierten „current value of investment“ wird nun der Wert der Aktien-Positionen an den Aktienkurs des Unternehmens zum jeweiligen Geschäftsjahresende angepasst. Dies ermöglicht eine zum Wert des Unternehmens passende Größe der Positionen an den einzelnen Quartalsenden.

Um die Vergleichbarkeit der Jahre zu gewährleisten, wurden in der obigen Tabelle sowohl die Werte für das Jahr 2023 als auch rückwirkend die Werte für das Jahr 2022 gemäß der aktuellen Methodik ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Werte für das Jahr 2022 gemäß der alten Methodik, wie sie im PAI-Statement für das Jahr 2022 veröffentlicht wurden.

PAI-Statement für das Jahr 2022:

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird				
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erklärungen
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN				
Treibhausgas-emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	104.760	Eligibility (91%) Coverage (74%)
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	37.365	Eligibility (91%) Coverage (74%)
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	890.518	Eligibility (91%) Coverage (74%)
		THG-Emissionen insgesamt	1.032.749	Eligibility (91%) Coverage (74%)
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	404	Eligibility (91%) Coverage (73%)

	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	736	Eligibility (91%) Coverage (76%)
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4%	Eligibility (91%) Coverage (79%)
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	Produzenten: 12% Konsumenten: 86%	Eligibility (91%) Coverage Produzenten (1%) Coverage Konsumenten (50%)
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	NACE A: 2,1 NACE B: 2,1 NACE C: 0,4 NACE D: 3,3 NACE E: 0,4 NACE F: 0,1 NACE G: 0,0 NACE H: 1,8 NACE L: 0,5	Eligibility (91%) Coverage (61%)
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,0%	Eligibility (91%) Coverage (79%)
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,1	Eligibility (91%) Coverage (0%)
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,6	Eligibility (91%) Coverage (17%)

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0%	Eligibility (91%) Coverage (80%)
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC- Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	46%	Eligibility (91%) Coverage (74%)
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	12%	Eligibility (91%) Coverage (9%)
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	35%	Eligibility (91%) Coverage (79%)
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	Eligibility (91%) Coverage (79%)
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen				

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erklärungen
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	222	Eligibility (4%) Coverage (4%)
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	0 / 0,0%	Eligibility (4%) Coverage (4%)
Indikatoren für Investitionen in Immobilien				
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [2022]	Erklärungen
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	N/A	N/A
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	N/A	N/A
Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren				
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	39%	Eligibility (91%) Coverage (79%)

Bekämpfung von Korruption und Bestechung	16. Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, bei denen Unzulänglichkeiten bei der Ahndung von Verstößen gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung festgestellt wurden	1%	Eligibility (91%) Coverage (79%)
--	--	--	----	-------------------------------------

Datum	Version	Beschreibung
28.06.2024	1.0	Veröffentlichung des PAI-Statements für die Lupus alpha Asset Management AG und die Lupus alpha Investment GmbH.